




Schülerkongress der Leipziger Region

Schule am Palmengarten (Leipzig)
17.-18. Juni 2022

Die Dokumentation

 @ksrnordsachsen

 @ssrleipzig

 @ksr.ll

Vorwort



Liebe Schülerinnen und Schüler,

es liegen 2 Tage aufschlussreiche Tage hinter uns. In denen offen diskutiert wurde, wie Wir gemeinsam das Schulsystem verändern können und was Wir uns für dieses wünschen. Mit dem Namen „Schultopia“ haben wir die Schule der Zukunft geboren! Es ist schön zu sehen, was ihr Euch für die Veränderung des Schulalltages wünscht und wie Ihr dies mitgestalten möchtet.

Die Schule der Zukunft sollte offen sein, die Chancengleichheit beibehalten und das Miteinander fördern, aber auch gegenseitig auf sich achten.

Eure Wünsche sollen nicht auf der Strecke bleiben, sondern Realität werden, aus diesem Grund wollen die 3 KSR (der KreisSchülerRat Nordsachsen, der KreisSchülerRat Landkreis Leipzig und der StadtSchülerRat Leipzig) für Eure Meinungen eintreten und diese vertreten!

Bis nächstes Jahr zu Schultopia 23

Kilian Crämer, KreisSchülerRat Nordsachsen

Grußwort



Liebe Schülerinnen und Schüler,

gute Schule lebt von engagierten Schülerinnen und Schülern, die an ihrer Schule mitreden und mitgestalten und auch darüber hinaus mitdenken und mitwirken.

Mit dem zweitägigen Schülerkongress „Schultopia“ haben die Kreisschülerräte aus Nordsachsen, Leipzig und dem Landkreis Leipzig dafür eine tolle Plattform organisiert. Hut ab vor eurem großen Engagement!

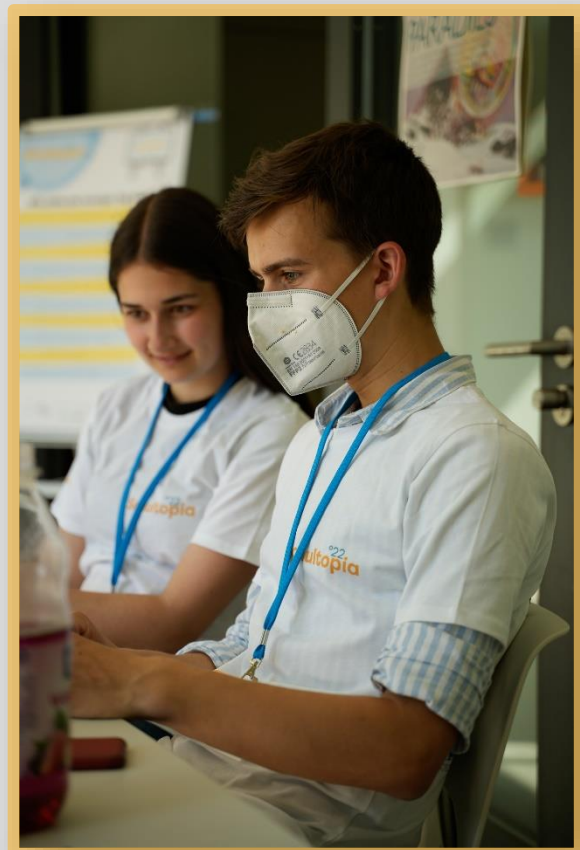
Die gewonnenen Erkenntnisse und neuen Ideen könnt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, an eure Schule mitnehmen und eure konkreten Anliegen über die Schülermitwirkung einbringen. Ihr könnt in der Schulgemeinschaft gemeinsam Bildungsprozesse und Schulalltag verändern. Nutzt eure Möglichkeiten und gestaltet Schule mit!

Christian Piwarz

Sächsischer Staatsminister für Kultus

Inhalt

Vorwort / Grußwort	3
Gibt es bald eine Bildungsrevolution?	5
Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	5
Mitwirkung Mit Wirkung	6
„Lernen in der Zukunft“	7
Lehrermangel	7
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) wiederbeleben	8
Politische Bildung stärken / Jugendbeteiligung	8
BNE im Schulalltag	9
Internationale Schularbeit / Austauschprogramme	9
Mental Health - Leistungsdruck	10
Unterstützer	11





Gibt es bald eine Bildungsrevolution?

Für den ersten Impulsvortrag war Magret Rasfeld, eine der wichtigsten Bildungs-„Aktivistinnen“ Deutschlands, eingeladen. Sie hat auf viele Themen aufmerksam gemacht, neben dem Thema BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) sind laut Rasfeld auch grundlegende Änderungen der allgemeinen Bildung notwendig, so sollte der Frontalunterricht weitestgehend abgeschafft/verändert werden und Themen wie „Lernen lernen“ vorangetrieben werden. Ebenfalls wichtig - es soll nicht nur das beigebracht werden, was im Anschluss wieder vergessen wird, sondern auch Themen mit denen man sich selber im Nachgang widerspiegeln kann und die einem im Leben weiterhelfen, ganz nach dem Motto der 17 SGD-Ziele der UN.

Ihr Antrieb: MUT, denn ohne den geht nichts. Aktuell findet ihrer Meinung nach nur eine Zerstückelung des Lehrplanes statt, sie fordert, dass das Kreativität, Komplexität und das alternative Denken am bedeutsamsten für die Schülerinnen und Schüler ist und diese vorantreibt. Rasfeld brachte sich freundlicherweise im Rahmen des Kongresses auch bei einigen Themen mit und stellte ihre Standpunkte auch gegenüber der Gruppen vor.



Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Während des Impulsvortrages von „Mitwirkung Mit Wirkung“ (s. Seite 6) einem Teil der Anwesenden die Rechte und Pflichten einer Schülerversammlung erklärt wurden, stellte Albrecht Handcke (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) ein anderes Projekt vor.

Es ging um „BNE“, was so viel bedeutet wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Dieses Projekt soll für eine Zukunft in Sachsens Bildung sorgen, die es jungen Menschen ermöglicht aktiv Einfluss auf ihr Leben zu nehmen und eine nachhaltigere Bildung zu erhalten. Dabei sollen Ungleichheiten und Diskriminierung noch mehr bekämpft werden, um die Chancengleichheit in Sachsen zu stärken, um somit auch Spätfolgen wie zum Beispiel Armut oder Instabilität in der Wirtschaft zu minimieren. All das soll durch die Umsetzung des Projektes „Bildungsland Sachsen 2030“.

Über diese Idee berichtete Handcke den Anwesenden und setzte damit einen neuen Impuls für die Bildung in Sachsen in den Köpfen der anwesenden Schülern und Schülerinnen.



Neben den Vorsitzenden der KSR hielten auch Lilly Härtig, Vorsitzende des LandesSchülerRat Sachsen und Holger Gasse, Mitglied des Sächsischen Landtages ein Grußwort zu Beginn der Veranstaltung.



Mitwirkung Mit Wirkung

Zu Schultopia wurden Vertreter des Programmes „Mitwirkung mit Wirkung“, auch kurz „MiWi“ eingeladen. Diese zeigten als erstes den Anwesenden eine Präsentation zum Thema Diskussionskultur und das Publikum stellte gemeinsam Regeln für die fortlaufende Veranstaltung auf, um besser diskutieren und über Probleme sprechen zu können.

Genau diese Regeln konnten dann gleich im zweiten Workshop der „MiWi´s“ genutzt werden.

Die Gruppe wurde in zwei Teile aufgeteilt und ein Teil ging gemeinsam mit den „MiWi´s“ in die erste Etage und die andere Hälfte widmete sich in der Zeit einem anderen Projekt (siehe S. 5 (BNE)). Nach dem Ende beider Veranstaltungen, wurde getauscht.

„Mitwirkung mit Wirkung“ ist ein Programm, welches sich vor allem mit den Rechten und Pflichten der Schülersvertretung auseinandersetzt und Schülerinnen und Schüler zu diesen Themen ausbildet, damit diese anderen ihr Wissen weitergeben können.

Deshalb handelte sich der Workshop auch um genau diese Themen. Gemeinsam in der Gruppe wurden die Rechten und Pflichten eines Schülersprechers, des Schülerrates und eines einzelnen Schülers besprochen und an einer Tafel visualisiert.

Es sollte den Anwesenden zeigen, wie Konflikte an Schule am besten gelöst werden können und wie eine Schülersvertretung am effektivsten arbeiten kann.

Der Workshop war ein Erfolg für die Anwesenden, da nun einigen viel bewusster geworden ist, dass auch die Schülerinnen und Schüler viele Rechte gegenüber den Lehrkräften und der Schulleitung haben, wenn sie etwas an ihrer Schule verändern wollen.



„Lernen in der Zukunft“



Ist-Stand:

- wenige zukunftsorientierte Lerninhalte
- Noten unter starkem Leistungsdruck bestimmen die Zukunft (unfair)
- Festgefahrenes System

Was muss sich ändern/ wie sieht die ideale Situation aus?

- Ein neues Schulsystem:
 - Lernen für eigene Zukunft u. globale / gesellschaftliche von Anfang an integriert im Unterricht
 - -> Lernen was für Gesellschaft wichtig ist, was einen persönlich weiterbringt (bewertungsfrei)
 - z.B. das Fach Verantwortung

Wie können wir die Veränderung erreichen?

- Anfang:
 - Projekte und Workshops etc. zu den Themen
 - -> so anfangen auch Lehrern Inhalte zu vermitteln
 - -> Bewusstsein für Themen schaffen

Es haben mitgearbeitet: Luise, Kevin, Lilly, Paale, Felix und Vivien.



Lehrermangel

Ist-Stand:

- keine Lehrer in den Naturwissenschaftlichen Fächern sowie in Informatik
- fehlende sowie zeitgemäße Kompetenz

Was muss sich ändern/ wie sieht die ideale Situation aus?

- bundeseinheitliches Bildungssystem
- Neuausrichtung des Studium
- Entlastung des Lehrsystems → Attraktivität des Berufs steigern

Wie können wir die Veränderung erreichen?

- duales Lehramtstudium ratsam
- eigene Fakultät nur für die Lehramtsstudierenden, außer BiWi
- Lehrer bleiben beim Unterrichten
 - -> externe für Inklusion

Es haben mitgearbeitet: Mona, Tim, Lucas, Frida, Lisette, Miriam und Martha.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) wiederbeleben

Ist-Stand:

- meist Schulabhängig:
 - fehlende Motivation: Schüler und Lehrer (teilweise)
 - fehlende Möglichkeiten
 - Fehlende Akzeptanz
- Festgefahrene Projekte
- SoR-SmC nun 25- Jahre

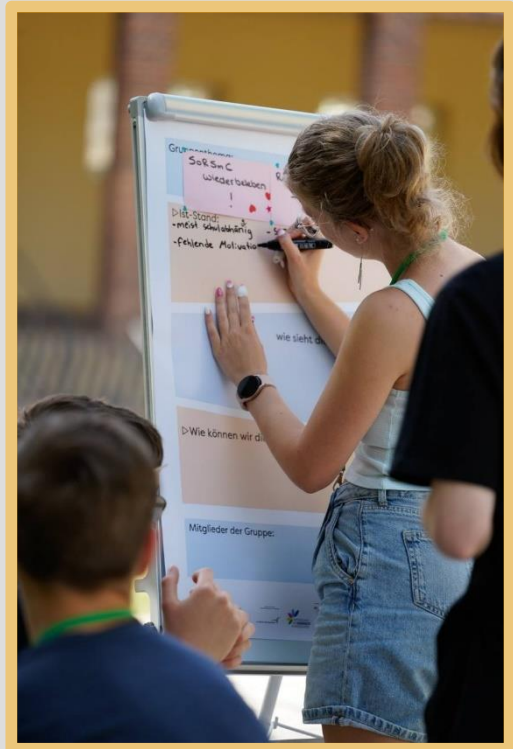
Was muss sich ändern/ wie sieht die ideale Situation aus?

- Mehr Aufklärung
- Neue Projektideen
- mehr Zusammenarbeit -> auch bei Projekten
- Respekt für die Arbeit des Programmes
- neue innovative Projekte
- Akzeptanz verbessern/erhöhen
- Gemeinschaft stärken bzw. gemeinschaftlich Ideen entwickeln
- offene Kommunikation auch nach außen
 - auf Augenhöhe miteinander sprechen

Wie können wir die Veränderung erreichen?

- Schüler-Lehrer-Treffen
- Kommunikation verbessern
- nicht wegschauen!

Es haben mitgearbeitet: Kevin, Lilly, Felix, Luise und Paale.



Politische Bildung stärken / Jugendbeteiligung

Ist-Stand:

- Interessenmangel
- Unterricht zu spezifisch (keine praktische Anwendung)
- Angebote und Qualität Schulabhängig

Was muss sich ändern/ wie sieht die ideale Situation aus?

- mehr Anregungen für Schülerinnen und Schüler schaffen
- Einbindung, auch in aktuelle Themen (z.B. um Diskussion „Wahlrecht ab 16“)

Wie können wir die Veränderung erreichen?

- aktuelle politische Bildung reformieren
- viele Austauschangebote
- Fächerverbindung
- „Demokratiebildung“/demokratische aktivwerden
 - Schulalltag demokratischer gestalten
- Medienkompetenz stärken

Es haben mitgearbeitet: Julius, Ferdinand, Tristan, Hannah, Jara, Ute und Luca.





BNE im Schulalltag

Ist-Stand:

- momentan nicht spürbar bzw. existent
- kaum Aufklärung/ Informationen

Was muss sich ändern/ wie sieht die ideale Situation aus?

- viel mehr Aufklärung
- mehr Fächerübergreifender Unterricht
 - mehr Praxis / Handeln
- Selbstorganisiertes Lernen

Wie können wir die Veränderung erreichen?

- Verpflichtende Fortbildungen für bestehende Lehrkräfte
- Orientierung am BNE in Ausbildung und Studium sowie Unis
- Projekte zum Informieren und HANDELN
 - Gründen einer Projektgruppe, die BNE in den Alltag etabliert
- Lehrer UND Schüler machen zusammen Weiterbildungen und Workshops

Es haben mitgearbeitet: Jara, Martha, Maximilian und Miriam.

Internationale Schularbeit / Austauschprogramme

Ist-Stand:

- Erasmus+
- Schüleraustausch/Patenschaften
- Leider kaum Möglichkeiten an den Schulen (außer Privatschulen)

Was muss sich ändern/ wie sieht die ideale Situation aus?

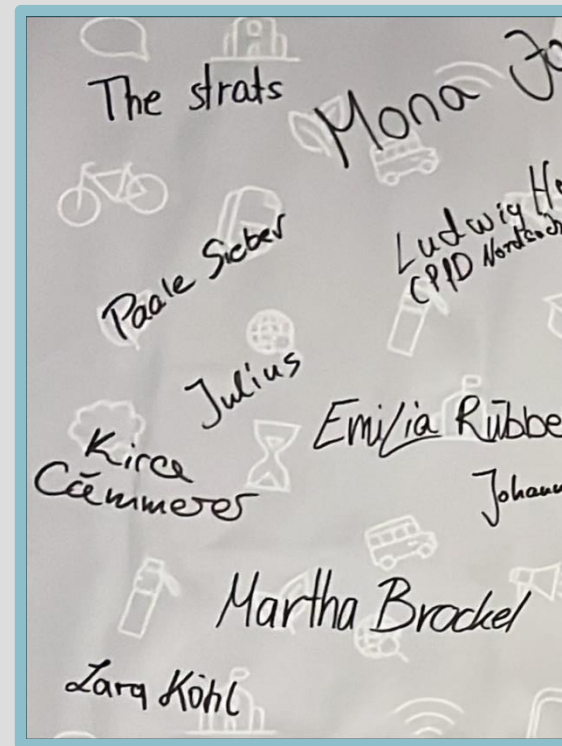
- Mehr Aufklärung
- Mehr Offenheit der Schulleitung
- In den aktiven Unterricht einbinden
 - Sprachreise/Studienreise
- Feste Partnerschulen im Ausland

Wie können wir die Veränderung erreichen?

- Workshops
- Offene Kommunikation mit der Schulleitung
- Aufklärung der Schulleitung über Vorteile der internationale Arbeit

Es haben mitgearbeitet: Lea, Kilian, Mona, Tim, Lucas, Frida, Lisette, Miriam und Martha.





Mental Health - Leistungsdruck

Ist-Stand:

- Kein wichtiges Thema an Schulen (sowie Gesamtgesellschaftlich)
 - -> wird ignoriert
- Feldendes Bewusstsein
 - -> Schüler:innen wissen nicht über Angebote bescheid
 - Offener Umgang fehlt

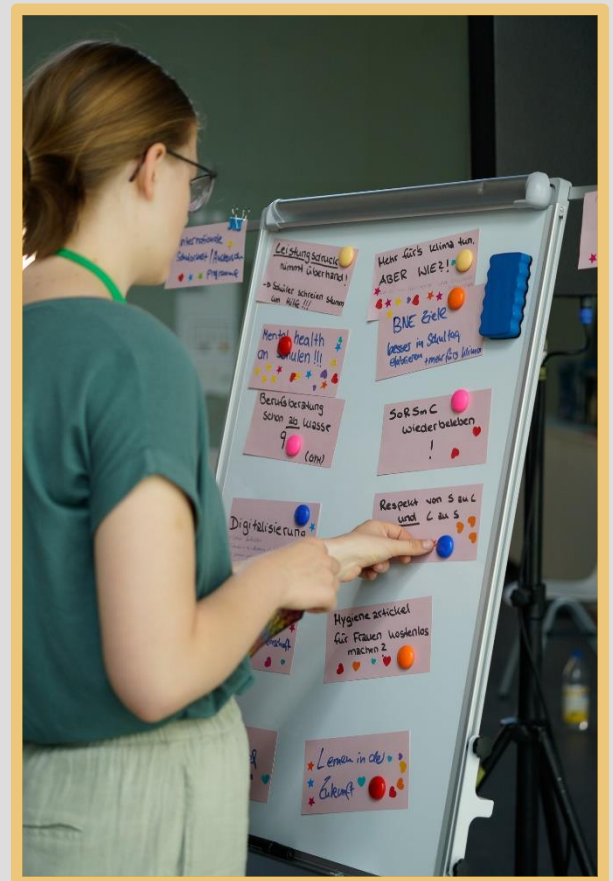
Was muss sich verändern/ Wie sieht die Ideale Situation aus?

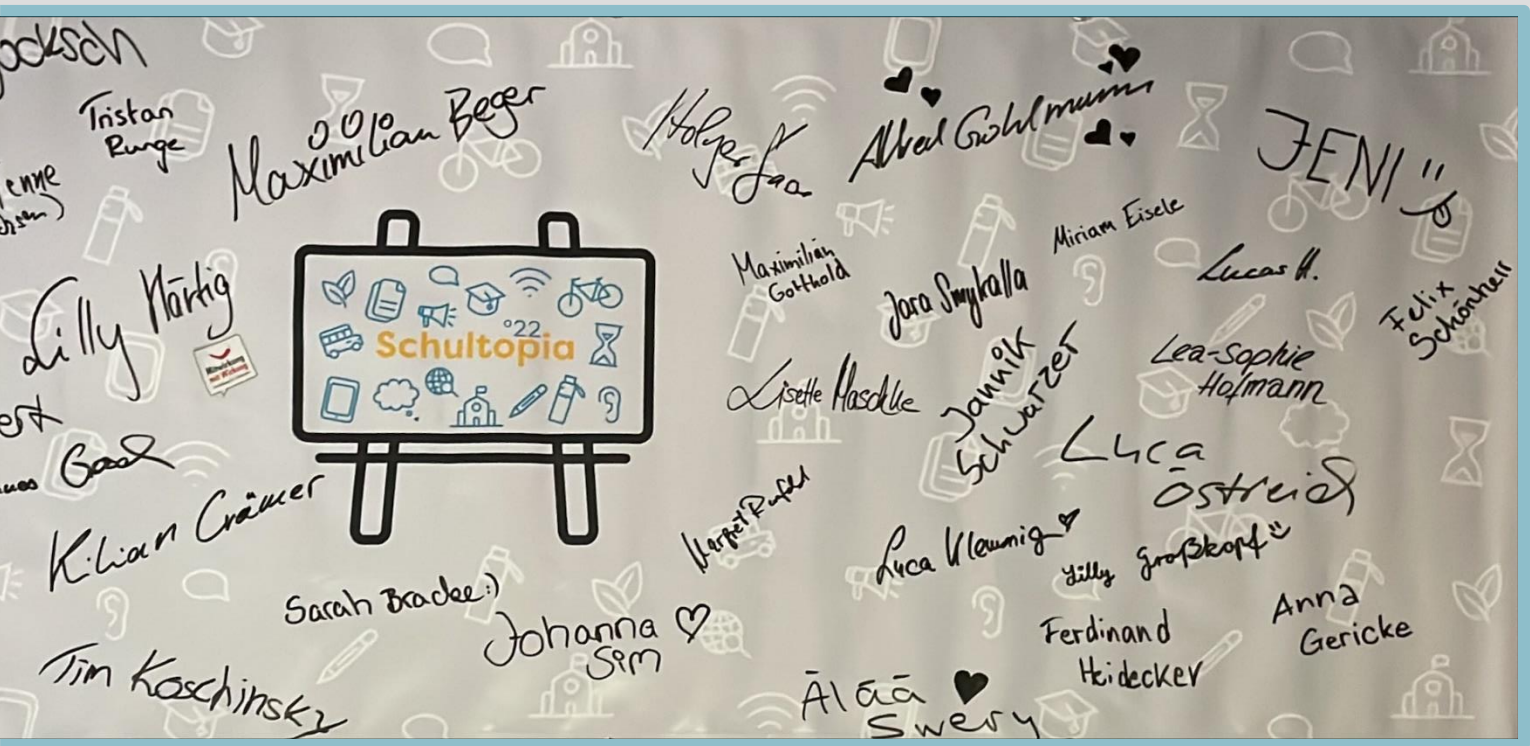
- anderes Bewertungssystem und damit weniger Leistungsdruck
 - alle Intelligenzen fordern -> Fächerwahl
 - „Schule im Aufbruch“, vgl. der Initiative
- Äußerer Zusammenhalt -> Identität?
 - Äußeren Zusammenhalt stärken

Wie können wir die Veränderung erreichen?

- Fach für Mentale Gesundheit
 - Ausarbeitung des Konzeptes von UNS, was brauchen wir?!?
 - oder
- Im Unterricht einarbeiten
 - Fester Stellenwert!
 - Bewusstsein erzeugen
 - Aufklären

Es haben mitgearbeitet: Hannah, Vivien, Julius, Luca, Ferdinand, Frida und Tristan.





Unterstützer

Die Jugendfonds:

Schultopia °22 wurde von 3 Jugendfonds unterstützt. Die Gelder stammen aus dem Förderprogramm „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und werden vom Freistaat Sachsen sowie des jeweiligen Landkreises bezuschusst.

Die Jugendfonds sind die perfekte Möglichkeit als Jugendgruppe etwas zu planen um auch finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Für Schultopia °22 danken wir den Jugendfonds der Region Nordsachsen, der Region Landkreis Leipzig und der Region Eilenburg-Bad Dübener-Laußig für die Unterstützung.

Hier findet ihr den richtigen Weg zu eurer Förderung:

- demokratie-nordsachsen.de
- demokratie-leben-kl.de
- demokratie-eb-bd-lau.de

Der Landkreis Nordsachsen:

Wir danken dem Landkreis Nordsachsen, Bereich Berufs- und Studienorientierung für die Unterstützung bei der Anschaffung von Moderationsmaterialien.

- berufsorientierung-nordsachsen.de

Die Sächsische Jugendstiftung:

Auch mit dem Programm „NOVUM: Ideen. einfach. machen!“ hat uns die Sächsische Jugendstiftung unterstützt. Die Sächsische Jugendstiftung ist im Bereich der Jugendarbeit und Unterstützung.

Wir danken den für die Unterstützung von der Sächsischen Jugendstiftung recht herzlich für die Möglichkeit!

- saechsische-jugendstiftung.de

Der Förderverein der nordsächsischen Jugendbeteiligung (FVNJB) e.V.:

Über den FVNJB e.V. habt ihr die Möglichkeit Euch als Jugendgruppe im Landkreis Nordsachsen Projekte finanzieren zu lassen.

Wir danken dem FVNJB e.V. für die Kontoführung bei Schultopia °22.

- jugend-foerdern.de

Impressum:

Herausgeber: KreisSchülerRat Nordsachsen
V.i.S.d.P.: Kilian Crämer
c/o LRA Nordsachsen/SG Schule
04855 Torgau

Gestaltung/Satz: Luca Klemmig
Fotos: Jannik Soisson
Redaktion: Hannah Steindorf & Kilian Crämer
schultopia.de

© alle Bild- und Tonrechte liegen bei Schultopia °22

Mit freundlicher Unterstützung:



Gefördert vom
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!



sowie vom Freistaat Sachsen
Landkreisteam Nordsachsen
"Einzel mit Adel!"
www.landkreisteam.de

Gefördert im Rahmen der
"Partnerschaft für Demokratie in Nordsachsen"



Förderverein der nordsächsischen
Jugendbeteiligung e.V.

Landkreis Nordsachsen
Berufs- und Studienorientierung

